

Architekturführer Kiew

Peter Knoch / Heike Maria Johenning

*Mit weiteren Beiträgen von Oleksandr Burlaka,
Ievgeniia Gubkina und Bohdan Tscherkes*

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Architektur mit Chimären <i>Heike Maria Johenning</i>	16
100 Jahre Stadtentwicklung <i>Peter Knoch, Oleksandr Burlaka</i>	28

Von den Anfängen bis zum Kosakenbarock 36–55

Das Höhlenkloster Kyjewo-Petscherska Lawra <i>Heike Maria Johenning</i>	48
---	----

Vom Klassizismus bis zum Jugendstil 56–85

Von der Revolution bis zum Stalinismus 86–123

Das neue Kiew – Der sozialistische Traum von 1944 bis heute im Spiegel der Wiedererrichtung der Chreschtschatyk-Magistrale <i>Bohdan Tscherkes</i>	98
---	----

Vom Tauwetter bis zur Perestroika 124–191

Tauwetter – Architektur und Architekten der zweiten sowjetischen Moderne in Kiew <i>Oleksandr Burlaka</i>	126
KiewSNIIEP – Das Kiewer Planungsinstitut <i>Ievgeniia Gubkina</i>	178

Slawutytsch – Die letzte Planstadt der Sowjetunion *Ievgeniia Gubkina* .. 192–251

Von der Unabhängigkeit bis zum Euromajdan 252–283

Majdan – Der Platz <i>Peter Knoch</i>	254
Janukowytschs Palast – Das Volksmuseum der Korruption <i>Heike Maria Johenning</i>	272
Majdan – Euromajdan <i>Heike Maria Johenning</i>	276

Anhang 284

Register	285
Karten	290
Autoren	307

Hinweise zur Benutzung

1. Epoche
2. Projektnummer
3. Kartennummer
4. Projektbezeichnung
5. Adresse
6. Architekt
7. Baujahr

1. Epoche
2. Projektnummer
3. Kartennummer
4. Projektbezeichnung
5. Adresse
6. Architekt
7. Baujahr

Funkular-Station
Функулярська станція
ул. П. Ш. Січовців, 3
1984

Um die Oberstadt auf dem Wladimirberg besser mit den Hafenanlagen in der Unterstadt Podil zu verbinden, wurde be-

ernewert. Zuletzt wurden die Berg- und Taxisstationen im Jahr 1984 komplett neu erstellt. Ihr Design ist eines der seltenen Beispiele einer sowjetischen Spielart der Postmoderne – im hiesigen Fall sind Jugendstilzitate zum Einsatz gekommen, die auf die Erbauungszeit der ersten Stationen zu Beginn des 20. Jahr-

Funkular-Station